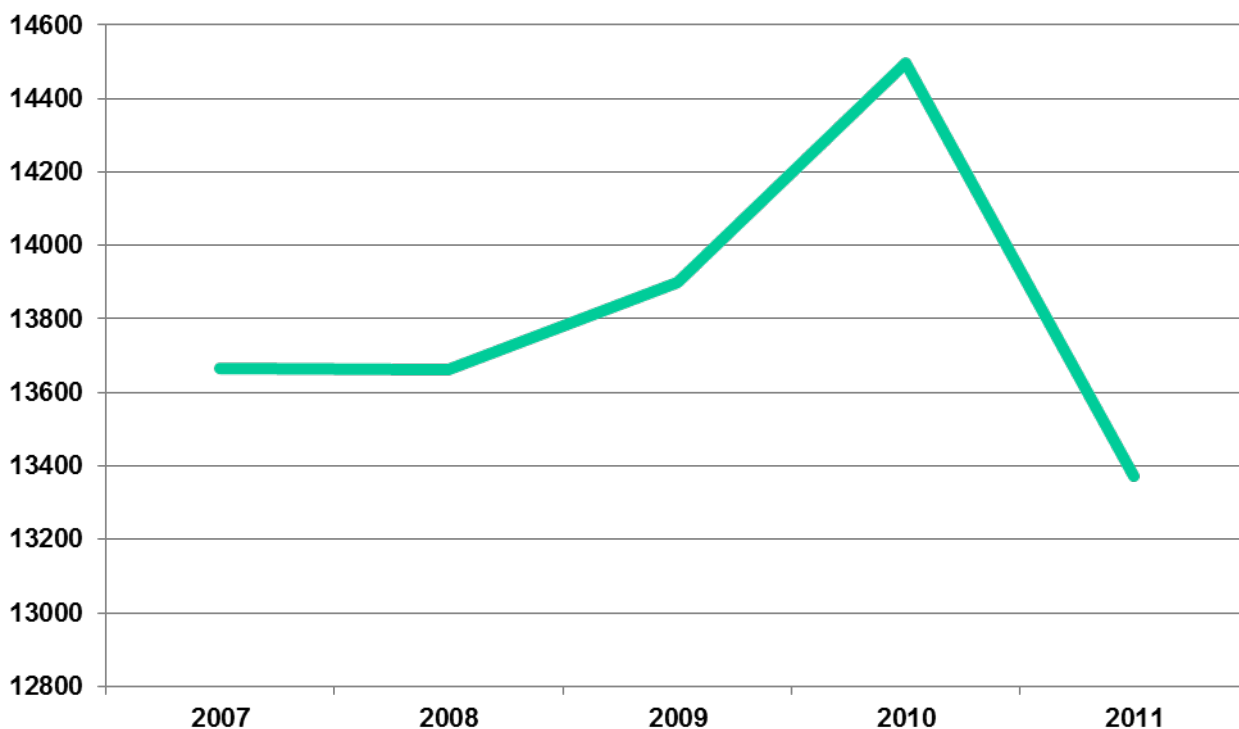


Energieverbrauch

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist ein Kernelement der nachhaltigen Entwicklung. Im Bekenntnis zur Nachhaltigkeit arbeitet Roche kontinuierlich daran, den Energieverbrauch im Konzern zu senken. Der Erfolg dieser Bemühungen ist aus den entsprechenden Leistungen der letzten Jahre ersichtlich. So konnte der Energieverbrauch im Verhältnis zum Umsatz seit 1992 um 51.2% gesenkt werden, dies obwohl der Bilanzierungsbereich ab 2004 mit dem Einbezug des Treibstoffverbrauchs für Geschäftsreisen sowie für den Betrieb der Roche-Autoflotte erweitert wurde. Diese Entwicklung zeigt deutlich eine Entkoppelung des Energieverbrauchs vom Firmenwachstum.

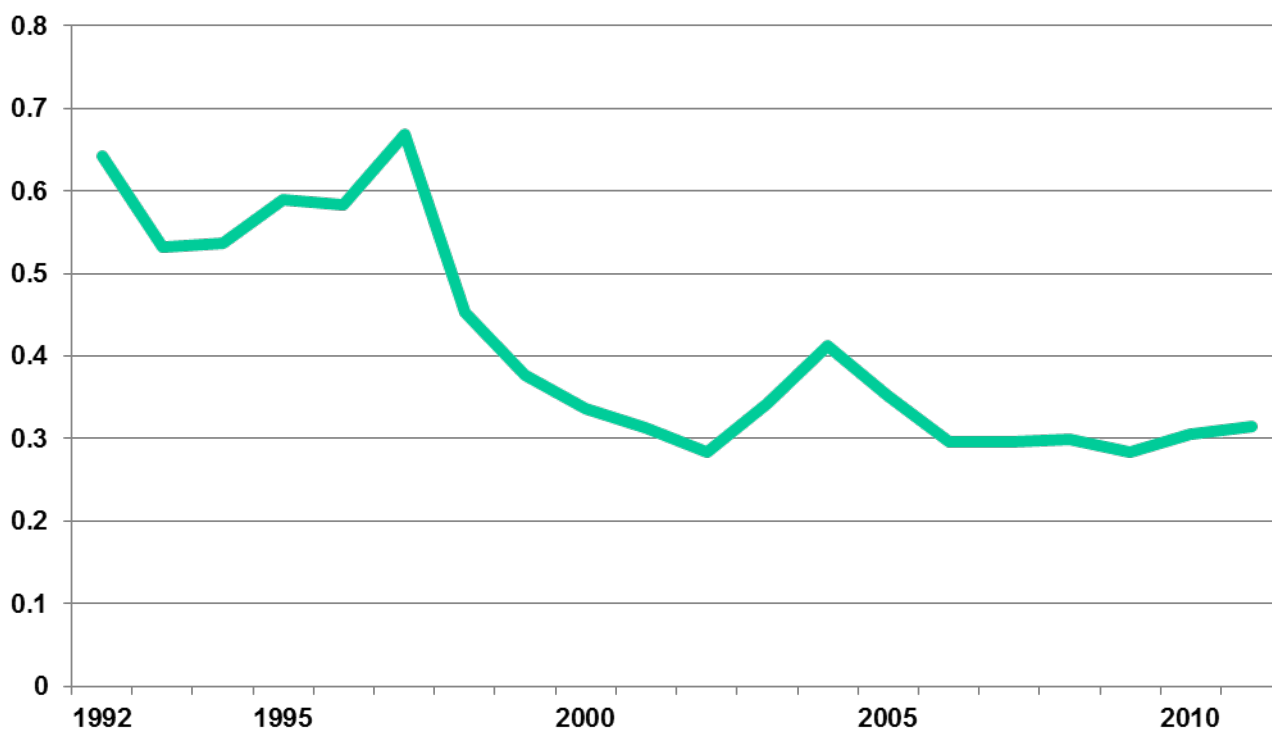
Im Jahre 2011 hat der Gesamtenergieverbrauch absolut um 1123 Terajoule abgenommen bei einem Totalverbrauch von 13 372 Terajoule. Diese Reduktion um 7,7% konnte durch Einsparungen bei allen relevanten Verbrauchern, wie stationären Anlagen, Autofлотten und Geschäftsreisen erzielt werden. Die Implementierung von Projekten aus unseren Energiesparplänen hat massgeblich zu diesem erfreulichen Resultat beigetragen. Eine genaue Untersuchung der Energiequellen und ein entsprechendes Reporting erlauben uns den Energieanteil mit nachhaltigem Ursprung genau zu erfassen. 9,2% der gesamten verbrauchten Energie stammten 2011 aus solchen Quellen.

Energieverbrauch (TJ)



Jahr	2007	2008	2009	2010	2011
TJ Energie	13 664	13 662	13 898	14 495	13 372

Energieverbrauch (TJ) pro Mio CHF Umsatz



Jahr	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
TJ / Mio CHF	0.643	0.532	0.537	0.589	0.583	0.668	0.453	0.376	0.337	0.314	0.284	0.343	0.413
Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011						
TJ / Mio CHF	0.352	0.297	0.296	0.299	0.283	0.305	0.314						

Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 widerspiegelt die Änderung der Systemgrenzen bei der Erhebung der Kennzahlen. Ab 2004 wurden die Beiträge der assoziierten Gesellschaften Genentech und Chugai miteinbezogen. In den Bereichen Energie und Treibhausgasemissionen wurden zusätzlich Firmenfahrzeugflotte und Geschäftsreisetätigkeiten berücksichtigt.